Steirische Landeshauptstadt boomt ● Schon 250.000 Einwohner ● Weiterer Zuwachs erwartet

Keine Stadt wächst so schnell wie Graz

Graz ist die am stärksten wachsende Stadt Österreichs – und das noch vor dem „ewigen Rivalen" Wien. Nach einer Durststrecke von 30 Jahren verzeichnet die Stadt seit 2001 wieder stete Zuwächse. Derzeit leben in der steirischen Landeshauptstadt etwas mehr als 250.000 Menschen. Die Devise lautet: Je mehr desto besser! Denn jeder Einwohner spült Geld in den leeren Stadtsäckel ...

„Seit dem Baby-Boom in den 50er- und 60er-Jahren war die Bevölkerungsentwicklung rückläufig", sagt Martin Mayer, Chef-Statistiker des Landes. Erst bei der jüngsten Volkszählung 2001 habe es wieder einen positiven Schub gegeben.

Die Gründe? An der guten Luft in der Feinstaubmetropole Graz liege es nicht, meint Mayer. Vielmehr sei – neben einer Offensive der Stadt, die 3000 neue Hauptwohnsitzmeldungen brachte – die „große Zuwanderungswelle ab dem Jahr 2000" hauptverantwortlich. Besonders in den Jahren 2004 und 2005 habe Graz einen großen Teil der internationalen Migration nach Osterreich abbekommen, sagt Mayer. Erst seit 2007 würde der Zustrom von Ausländern stagnieren.

Aber auch die Landflucht sei ein Faktor, so der Statistiker. Bildungsangebot und die Situation am Arbeitsmarkt seien „entscheidende Argumente für ein Leben in der Stadt" und würden viele zum Umzug bewegen – so auch in Graz.

Und noch dürfte das Ende der Fahnenstange nicht erreicht sein. Prognosen für das Jahr 2031 gehen von einer weiteren Bevölkerungszunahme auf 273.000 Einwohner aus. Der Stadt kann diese Entwicklung nur recht sein: Immerhin bringt jeder Einwohner mit Hauptwohnsitz in Graz 900 Euro.

„Der Trend setzt sich fort: 2031 wird Graz schon mehr als 270.000 Einwohner haben!"

Landesstatistiker Martin Mayer

Einst noch fast menschenleer – heute ist Graz iedoch die am schnellsten wachsende Stadt Österreichs